



Bilder: Kimberly Wittlieb

Die Herstellung von Dosen ist traditionell einer der Schwerpunkte der Metpack.

Nachbericht zur Metpack 2011

Immer dünnere Gewänder

Wer sich umfassend über neue Technik zur Verarbeitung von Weißblech und Aluminium sowie über weitere Innovationen rund um metallene Behältnisse wie Dosen, Kegs bzw. Fässer oder etwa Tuben informieren wollte, hatte dazu auf der diesjährigen Metpack wieder die beste Gelegenheit. Die Fachschau, die parallel zur Interpack standfand, hat seit langem schon nicht mehr den Charakter einer bloßen Ergänzungsmesse.

Vielmehr darf die Internationale Fachmesse für Metallverpackungen aus verschiedenen Gründen sogar eine gewisse Sonderstellung für sich reklamieren. Zum einen zeichnet sie sich durch ihre außergewöhnliche Internationalität aus. Rund 79 Prozent der 7.100 Besucher (2008: 6.850) und ca. 80 Prozent der 230 Aussteller (2008: 223) kamen aus dem Ausland; eine neuer Rekordwert. Erstmals vertreten waren Firmen aus Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten, welche die Gesamtzahl der repräsentierten Nationen auf 24 steigerten. Die stärkste ausländische Fraktion bildete Italien mit 43 Unternehmen, gefolgt von den USA (31) und China (18). Zum anderen ist das homogene Konzept der Veranstaltung, die nahezu ausschließlich von Fachbesuchern frequentiert wird, bemerkenswert. Diesen wurde in zwei Hallen auf einer Bruttofläche von unverändert rund 23.000 qm ein so zielgerichtetes und zugleich

breites Exponate-Spektrum geboten, dass die Ausstellung auch in diesem Jahr wieder zu einer echten Ordermesse geriet. Das Angebot spiegelte lückenlos die gesamte Produktionskette wider. Einer der Schwerpunkte lag dabei auf Maschinen zur Herstellung von Metallbehältnissen verschiedenster Art bzw. deren Komponenten sowie Dosenabfüll- und -verschließanlagen. Darüber hinaus wurden Lackier-, Bedruckungs- und Oberflächenbehandlungsanlagen gezeigt. Ein drittes Kernsegment bildeten die Anbieter von Rohstoffen bzw. Verbrauchsmaterialien. Diverse Zusatzausrüstungen, zum Beispiel Mess- und Kontrollinstrumente, rundeten das umfangreiche Angebot ab, das dementsprechend viele Neuheiten zeigte. Die nunmehr realisierte industrielle Verarbeitbarkeit von nochmals auf 0,100 mm dickenreduziertem Verpackungsstahl war eines der Themen, die auf der Metpack große Beachtung fanden.

Über das gemeinschaftlich von den Firmen Raselstein, Soudronic und KBA-Metalprint entwickelte material- und maschinentechnische Gesamtkonzept wird in einem separaten Beitrag ausführlicher informiert.

Prämierte Innovationen

Einen weiteren Beweis für die Innovationskraft der Branche lieferten die zahlreichen Einreichungen für den diesjährigen Metpack Innovation Award. 15 Firmen hatten sich mit insgesamt 17 Produkten um die begehrte Trophäe beworben, die in Gold, Silber und Bronze verliehen wurde. Gewinner der Konkurrenz war die US-amerikanische Firma Sensory Analytics, Greensboro/North Carolina, mit ihrem Messsystem Specmetrix. Dieses dient zur Inline-Kontrolle der Dicken von Folien bzw. Beschichtun-



Für eine neuartige ringförmige Laschenlösung für alle Arten von gesiegelten Deckeln wurde der schweizerischen Soudronic AG der Metpack Innovation Award in Silber verliehen. Sie ist hier auf der gleichfalls nominierten, neuen Folie Akufix Dry Pro von Amcor Flexibles aufgebracht.

gen. Das berührungslos und in Echtzeit arbeitende System wurde in der jüngeren Vergangenheit erstmals bei einem großen nordamerikanischen Dosenhersteller eingesetzt. Der Messbereich erstreckt sich von 0,1 bis 100 Mi-

krometer. Die maximale Produktionsgeschwindigkeit darf 300 m/min betragen, wobei pro Sekunde bis zu zehn Mess-Takte erfolgen. Das System ist substrat-unabhängig sowohl bei Beschichtungen auf Aluminium, Verpackungsstahl oder Glas als auch bei Plastik bzw. Filmen verwendbar.

Der Innovation Award in Silber ging an die schweizerische Soudronic AG, Bergdietikon, für die Entwicklung einer ringförmigen Laschenlösung, die für alle Arten von gesiegelten Deckeln konzipiert ist und das Öffnen wesentlich erleichtert. Ermöglicht wird dies durch einen auf eine Aluminiumlasche aufgebrachten, in seiner Form frei wählbaren Pullring aus Polypropylen. Die technische Umsetzung der pfiffigen Idee ermöglicht eine Maschine des Typs Uniseal HSS (Heat Sealing System), die eine Produktionsleistung von bis zu 200 Takten pro Minute erreicht und die mit einer speziellen Ringführung sowie einer konventionellen Siegelstation ausgerüstet ist. Im Anwendungsbeispiel war die Lasche mit der neuen, gleichfalls nominierten Folie Alufix Dry Pro von Amcor Flexibles verbunden. Das in der Praxis meist 60 µm und maximal 90 µm dicke, BPA- und melaminfreie

Material zeichnet sich durch ein sanfteres Peeling aus und haftet auf einer größeren Auswahl von Oberflächen als herkömmliche Aluminiumfolien. Zudem weist die normal bedruckbare Folie gute Barriereigenschaften gegenüber Gasen, Wasserdampf und Licht auf. Die Schuler AG, Göppingen, erhielt die Auszeichnung in Bronze für ihren vertikalen Bodymaker Icon V-Drive zur Herstellung von Aerosoldosen mit maximal 290 mm Höhe und 74 mm Durchmesser. Im Unterschied zum konventionellen Fließdruckpress-Verfahren können durch das vertikale Zieh- und Abstreck-Prozedere auch Materiallegierungen mit höheren Festigkeitswerten umgeformt werden. Ein anderes technische Highlight der servogetriebenen Anlage ist die Integration von Napfherstellung und Umformung des Dosenkörpers in ein und derselben Maschine.

Eine weitere, wenn auch nicht mit einem Award belohnte Neuheit war das II-Can-System der Insensiv GmbH, Bielefeld, das eine 360 °-Inspektion von Dosen direkt in der Linie gewährleistet. Die Rundum-Kontrolle sowohl des Dekors als auch weiterer Merkmale wie Barcodes, Produktionsnummern etc. wird durch

Das Fachmagazin für Entwicklung, Produktion und Veredelung

PACKMITTEL

Ihr Fachmagazin ist nur noch
einen Klick von Ihnen entfernt!

Besuchen Sie uns!
www.packmittel-dfv.de

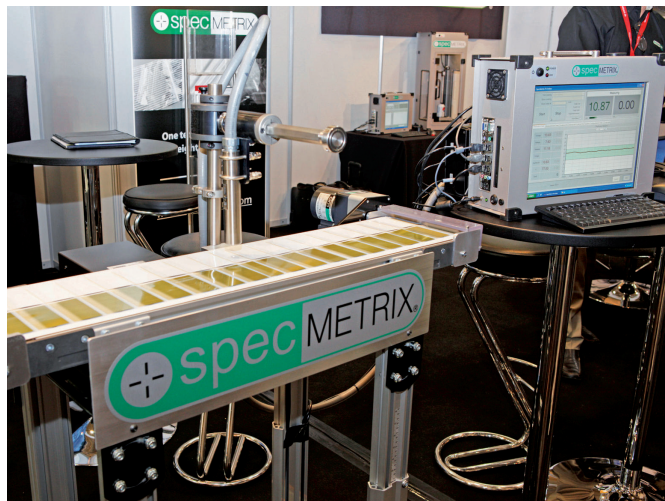
dfv VERLAGSGRUPPE
DEUTSCHER
FACHVERLAG
www.dfv.de

Ihr Kontakt:

Sabine Strauß Telefon 069 - 75 95-1224 sabine.trauss@dfv.de
Britta Röder Telefon 069 - 75 95-1721 britta.roeder@dfv.de
Monika Kirch Telefon 069 - 75 95-1815 monika.kirch@dfv.de
Telefax 069 - 75 95-2580 www.packmittel-dfv.de



Der großzügig dimensionierte Messestand der KBA-Metalprint GmbH.



Mit dem Metpack Innovation Award in Gold ausgezeichnet wurde das Specmetrix-Messsystem der US-amerikanischen Firma Sensory Analytics.

sechs entsprechend angeordnete Kameras möglich. Es können bis zu 40 Behältnisse pro Sekunde bei einer maximalen Transportgeschwindigkeit von 5 m/s geprüft werden. Erste Geräte des Inline-Inspektionssystems wurden jüngst bei einem international vertreibenden

Den Metpack Innovation Award in Bronze erhielt die Göppinger Schuler AG für den vertikalen Bodymaker Icon V-Drive.



österreichischen Power Drink-Abfüller installiert. „Grüne“ Technologien zum Auftrag bzw. der Trocknung von Beschichtungen auf Metallverpackungen standen bei der Unternehmenssparte Container Systems der Nordson Corporation mit Zentrale in Amherst/Ohio und deutscher Niederlassung in Erkrath im Mittelpunkt der Metpack-Präsentation. So wurde zum Beispiel u. a. ein neues, VOC-freies Pulverbeschichtungssystem vorgestellt. Die zum Patent angemeldete Konfiguration setzt u. a. die speziell für Pulver konzipierten Sure Coat-Sprühpistolen ein, die ähnlich wie mit Flüssigkeiten operierende Aggregate positioniert sind. Darüber hinaus wird die innovative HDLV-Pumpe (High-Density Powder, Low-Volume Air) genutzt, um das Pulver aus dem Vorratsbehälter zu transferieren. Weitere Schwerpunkte des Nordson-Ausstellungsprogramms waren diverse neue Trocknungssysteme, so zum Beispiel der mit Mikrowellen betriebene, energieeffiziente UV-Trockner Coolwave 2, der die Verwendung VOC-freier Beschichtungen erlaubt. Ferner wurde das lineare Induktions-Heizsystem ISC 2 gezeigt, das zur Trocknung von Innennaht-Beschichtungen und Deckeln von dreiteiligen Dosen konzipiert ist.

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Farben, Lacken und sonstigen Beschichtungen führte die mit Hauptsitz in Strongsville/Ohio und deutscher Dependence in Hilden ansässige Akzonobel Packaging Coatings Inc. auf der diesjährigen Metpack mehrere neue Produkte ein. Mit Hilfe von Aquaprime 186 können taktile, relief-artige Oberflächeneffekte auf Dosen erzeugt werden. Vitature 740 wurde speziell zur Innenbeschich-

tung bzw. zur Seitennaht-Behandlung farbiger Dosen entwickelt und schützt insbesondere vor Korrosion. Zahlreiche Anbieter von Peripherie-Equipment rundeten die Exponatevielfalt ab. So zeigte zum Beispiel die Firma Intralox mit Europa-Zentrale in Amsterdam ein neuartiges Kunststoff-Transportband für Dosen-Waschanlagen, das sich ebenfalls um einen Innovation Award bewarb. Als Alternative zu Stahlbändern zeichnet es sich vor allem durch seine Langlebigkeit aufgrund erhöhter Säureresistenz und seine modular designte Struktur ohne scharfe Ecken aus.

Dünnwandige Dosen im Fokus

In Ergänzung des Ausstellungsangebots fand die am zweiten Messetag veranstaltete Fachkonferenz große Beachtung. Acht internationale Experten – sowohl Wissenschaftler als auch Spezialisten aus Unternehmen – informierten über neueste Entwicklungen der Metallverpackungstechnologie. Schwerpunktthemen waren die weitere Optimierung der Weißblech-Oberfläche und ihrer Beschichtungen sowie innovative Techniken der Dosenproduktion. Vorgestellt wurde beispielsweise ein neuer Einölungstyp, der die Benetzbarkeit der Oberflächen verbessert. Im Fokus standen ebenfalls dünnwandige Aerosoldosen und Getränkeflaschen sowie neue Technologien zur Optimierung des Verschleißprozesses. Die nächste Metpack wird – wieder mit zeitlicher Überschneidung mit der Interpack – vom 6. bis 10. Mai 2014 stattfinden.

www.metpack.de

Von Bernd Neumann, freier Journalist, Leverkusen